



The ultimate solution...

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen für technische Erzeugnisse (Ausgabe 2016/V1.6)

1 Allgemeines

1.1

Diese allgemeinen Verkaufs und Lieferbedingungen gelten für den Verkauf und die Lieferung von Maschinen und technischen Erzeugnissen durch die ARO TECHNOLOGIES AG ("Lieferant") und sind verbindlich, sofern sie in der Offerte oder in der Auftragsbestätigung als anwendbar erklärt werden oder wenn sie die Parteien schriftlich oder auf andere Weise vereinbart haben.

Anderslautende Bedingungen des Bestellers haben nur Gültigkeit, soweit sie vom Lieferanten ausdrücklich und schriftlich angenommen worden sind.

1.2

Alle im Rahmen des Vertrages getroffenen Vereinbarungen und rechtserheblichen Erklärungen der Vertragsparteien bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

2 Offerten und Vertragsabschluss

2.1

Der Vertrag tritt mit beidseitiger Unterzeichnung durch die Parteien rückwirkend auf das Datum der schriftlichen Bestätigung der Bestellung in Kraft, vorausgesetzt, die erforderlichen behördlichen Bewilligungen sowie die vereinbarten Zahlungssicherheiten liegen vor.

2.2

Offerten ohne Annahmefrist sind unverbindlich.

3 Umfang der Lieferungen und Leistungen; technische Unterlagen

3.1

Für Umfang und Ausführung der Lieferungen und Leistungen ist nur der Kaufvertrag inklusive Dokumente, auf welche dieser verweist, massgebend. Darüber hinausgehende Lieferungen und Leistungen werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Technische Verbesserungen oder Weiterentwicklungen können vom Lieferanten jederzeit vorgenommen werden, sofern diese nicht zu Preiserhöhungen führen.

3.2

Prospekte und Kataloge sind mangels abweichender Vereinbarung nicht verbindlich. Angaben in Plänen, Zeichnungen und technischen Unterlagen sowie Daten in Software sind nur verbindlich, soweit diese einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bilden.

3.3

Werden Zeichnungen, Pläne, Software oder andere technische Unterlagen ausgehändigt, so anerkennt der Besteller die damit verbundenen Eigentums- und übrigen Rechte des Lieferanten. Alle solchen Unterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen ohne vorgängige schriftliche Einwilligung des Lieferanten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Sie dürfen nur für den Zweck, für welchen sie ausgehändigt wurden, und nur in dem zur Vertragserfüllung nötigen Ausmass verwendet werden. Nach Beendigung des Vertrags sind sie auf Wunsch des Lieferanten diesem zurückzugeben oder zu vernichten.

3.4

Umfassen die Lieferungen auch Software, so wird dem Besteller mit dem Vertrag das nicht ausschliessliche und nicht übertragbare Recht zur Benutzung der Software zum vereinbarten Zweck eingeräumt. Der Besteller ist nicht zur Herstellung von Kopien (es sei denn zu Archivzwecken, zur Fehlersuche oder zum Ersatz fehlerhafter Datenträger) oder zur Aktualisierung, Aufrüstung oder sonstiger Erweiterung der Software berechtigt. Der Besteller darf die Software ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lieferanten weder disassemblieren, dekompilieren, entschlüsseln noch zurückentwickeln. Verletzt der Besteller eine dieser Bestimmungen, so ist der Lieferant berechtigt, das Recht zur Benutzung der Software fristlos zu widerrufen.

Conditions générales de vente

Conditions générales de vente et de livraison applicables aux produits techniques (version 2016/V1.6)

1 Généralités

1.1

Les présentes conditions générales de vente et de livraison s'appliquent à la vente et à la livraison de machines et de produits techniques par l'entreprise ARO TECHNOLOGIES AG (désignée ci-après par «Fournisseur») et constituent un engagement, dans la mesure où elles ont été stipulées comme applicables dans l'offre ou la confirmation de commande ou que les parties se soient entendues par écrit ou de toute autre manière. Toutes autres dispositions contradictoires de l'acheteur sont seulement valables si elles ont été expressément reconnues par écrit par le fournisseur.

1.2

Tous les accords conclus dans le cadre du présent contrat et déclarations juridiquement déterminantes des parties contractantes doivent être soumis par écrit à l'approbation pour être valables.

2 Offres et conclusion du contrat

2.1

Le contrat entre en vigueur avec la signature réciproque des parties contractantes rétroactivement à la date de la confirmation par écrit de la commande, sous réserve que les autorisations administratives requises ainsi que les garanties de paiement convenues sont réunies.

2.2

Les offres sans délai de réception sont sans engagement.

3 Contenu des livraisons et étendue des prestations ; documentation technique

3.1

Seul le contrat de vente, y compris la documentation, est déterminant en matière de contenu des livraisons et étendue des prestations auquel il se réfère. Toutes livraisons et prestations dépassant ce cadre sont facturées à part. Des améliorations techniques ou perfectionnements peuvent être apportés à tout moment par le fournisseur, dans la mesure où cela ne donne lieu à aucune augmentation du prix.

3.2

Les prospectus et catalogues sont, sauf accords divergents, sans engagement. Les indications sur les plans, les dessins et les documents techniques ainsi que les données dans le logiciel constituent uniquement un engagement si elles font partie intégrante du contrat.

3.3

Lorsque des dessins, plans, logiciels ou autres documents techniques sont transmis, l'acheteur reconnaît implicitement les droits de propriété et autres droits afférents du fournisseur. L'ensemble de tels documents doivent être traités confidentiellement et ne doivent pas être mis à la disposition de tiers sans le consentement préalable écrit du fournisseur. Ils doivent uniquement être utilisés aux fins pour lesquelles ils ont été transmis, et uniquement dans la mesure telle que requise pour l'exécution du contrat.

En fin de contrat, ceux-ci doivent être restitués ou détruits selon les exigences du fournisseur.

3.4

Si les livraisons comprennent aussi des logiciels, le droit d'utilisation non exclusif et inaccessible du logiciel est concédé à l'acheteur avec le contrat pour l'usage qui a été convenu. L'acheteur n'est pas autorisé à reproduire (sauf à des fins d'archivage, de diagnostic d'erreurs ou de restauration de données sur un support défectueux) ni à actualiser, compléter ou modifier de toute autre manière le logiciel. L'acheteur n'est pas autorisé à désassembler, décompiler, décrypter ni désosser par rétro-ingénierie le logiciel sans approbation écrite préalable du fournisseur. Si l'acheteur ne respecte pas ces dispositions, le fournisseur est en droit de révoquer sans préavis l'autorisation à utiliser le logiciel.



The ultimate solution...

4 Vorschriften im Bestimmungsland

4.1

Spätestens mit der Bestellung hat der Besteller den Lieferanten schriftlich auf Vorschriften und Normen des Bestimmungslandes aufmerksam zu machen, soweit sie sich auf die Lieferungen und Leistungen und den sicheren Betrieb und/oder auf die Krankheits- und Unfallverhütung auswirken. Ansonsten entsprechen die Lieferungen und Leistungen den Vorschriften am Sitz des Lieferanten.

5 Preise

5.1

Mangels abweichender Vereinbarung verstehen sich die Preise netto, ab Werk gemäss den bei Vertragsabschluss gültigen Incoterms, ohne Verpackung in frei verfügbaren Schweizer Franken oder in vereinbarter Währung und ohne irgendwelche Abzüge. Zur Vertragsabwicklung anfallende Nebenkosten wie für Versicherungen, Transport, behördliche Bewilligungen, Steuern, Zölle, Beurkundungen oder sonstige Abgaben sind vom Besteller zu tragen.

5.2

Steuern, einschliesslich Mehrwertsteuern, Abgaben, Gebühren, Sozialversicherungsbeiträge und dergleichen, welche der Lieferant oder sein Personal im Zusammenhang mit dem Vertrag oder dessen Erfüllung, insbesondere mit Lieferungen und Leistungen ausserhalb der Schweiz, zu entrichten hat, sowie die damit verbundenen administrativen Kosten gehen zulasten des Bestellers. Soweit beim Lieferanten Steuern, ein-schliesslich Mehrwertsteuern, Abgaben, Gebühren, Sozialversicherungsbeiträge oder dergleichen erhoben werden oder administrative Kosten entstehen, sind diese vom Besteller innerhalb von 30 Tagen nach Vorlage einer Kopie der entsprechenden Dokumente zu erstatten.

5.3

Erhöhen sich zwischen Vertragsabschluss und vertragsgemässer Erfüllung die der Kalkulation zugrunde liegenden Kosten, so ist der Lieferant berechtigt, die in der Auftragsbestätigung genannten Preise entsprechend anzupassen.

6 Zahlungsbedingungen

6.1

Die Zahlungsfrist beträgt jeweils 30 Tage ab Rechnungsdatum. Mangels anderslautender Vereinbarung ist ein Drittel des Preises bei Vertragsabschluss, ein Drittel bei Meldung der Versandbereitschaft, und die Schlusszahlung bei erfolgter Lieferung fällig. Die Zahlungspflicht ist erfüllt, soweit dem Lieferanten an seinem Domizil Schweizer Franken oder die vereinbarte Fremdwährung zur freien Verfügung gestellt sind. Ist Zahlung mittels Akkreditiv vereinbart, so trägt der Besteller die Kosten für die Eröffnung, Avisierung und Bestätigung.

6.2

Die Zahlungen sind am Domizil des Lieferanten zu dessen freien Verfügung ohne Abzug von Skonto, Spesen/ Bankspesen, Steuern oder Gebühren irgendwelcher Art zu leisten. Die Zahlungen sind in CHF oder der vereinbarten Währung zu begleichen, Checks werden nicht akzeptiert.

6.3

Der Besteller darf Zahlungen wegen Beanstandungen, Ansprüchen oder vom Lieferanten nicht schriftlich anerkannter Gegenforderungen weder zurückbehalten noch kürzen.

6.4

Die Zahlungstermine sind auch dann einzuhalten, wenn der Versand, der Transport, die eventuelle Montage oder Inbetriebsetzung oder die Abnahme der Lieferungen aus Gründen, die der Lieferant nicht zu vertreten hat, verzögert oder verunmöglich wird oder wenn noch unwesentliche Teile der Lieferungen fehlen oder sich Nacharbeiten als notwendig erweisen, die den Gebrauch der Lieferungen nicht verunmöglichen.

6.5

Werden die erste Rate oder die zu leistenden Sicherheiten nicht vertragsgemäss geleistet, so ist der Lieferant berechtigt, am Vertrag festzuhalten oder vom Vertrag zurückzutreten und in jedem dieser Fälle Schadenersatz,

4 Prescriptions dans le pays destinataire

4.1

L'acheteur s'engage à informer le fournisseur par écrit, au plus tard au moment de la commande, des prescriptions et normes en vigueur dans le pays destinataire de la livraison, dans la mesure où elles ont un impact sur les livraisons et les prestations ainsi que la sécurité de fonctionnement et/ou la prévention des risques sanitaires et des accidents. À défaut, les livraisons et prestations sont conformes aux directives en vigueur au siège du fournisseur.

5 Prix

5.1

Sauf stipulation contraire, les prix s'entendent nets départ usine conformément aux Incoterms en vigueur à la conclusion du contrat, sans emballage, en francs suisses librement disponibles ou dans la monnaie convenue et sans déduction d'aucune sorte. Les frais auxiliaires à l'exécution du contrat tels que pour les assurances, le transport, les autorisations administratives, les taxes, les droits de douane, attestations officielles ou autres coûts sont à la charge de l'acheteur.

5.2

Les impôts et taxe sur la valeur ajoutée, taxes, redevances, cotisations sociales et autres, dont le fournisseur ou son personnel doit s'acquitter dans le cadre du contrat ou de son exécution, en particulier en cas de livraisons et de prestations hors de la Suisse, ainsi que les frais administratifs afférents, sont à la charge de l'acheteur. Si des impôts et taxe sur la valeur ajoutée, taxes, redevances, cotisations sociales et autres ou frais administratifs afférents doivent être acquittés par le fournisseur, ceux-ci doivent être remboursés par l'acheteur dans un délai de 30 jours après présentation d'une copie des documents correspondants.

5.3

Si les coûts servant de base aux calculs des prix évoluent entre le moment de la conclusion du contrat et l'exécution conforme aux clauses du contrat, le fournisseur est en droit d'adapter en conséquence les prix stipulés dans la confirmation de commande.

6 Conditions de paiement

6.1

Le délai de paiement est respectivement de 30 jours à réception de la facture. Sauf stipulation contraire, l'acheteur s'engage à payer un tiers du prix à la conclusion du contrat, un tiers à l'avis de la disponibilité de la marchandise pour expédition, et le règlement de la somme restant à la livraison. L'obligation de paiement est satisfaite lorsque le montant exigible a été effectivement crédité sur le compte du siège du fournisseur, à sa libre disposition, en francs suisses ou dans la monnaie convenue. Si le paiement est convenu au moyen d'une lettre de crédit, l'acheteur assume les frais d'ouverture, d'émission d'un avis et de confirmation.

6.2

Les paiements doivent être faits au crédit du compte du siège du fournisseur, à sa libre disposition, sans déduction d'escampte, frais/ frais bancaires, taxes ou commissions de quelque nature que ce soit. Tous les prix s'entendent en francs suisses (CHF) ou dans la monnaie convenue ; les règlements par chèque ne sont pas acceptés.

6.3

L'acheteur n'est pas autorisé à retenir ni à réduire des paiements de son propre chef du fait de réclamations, de prétentions ou d'exigences non reconnues par écrit par le fournisseur.

6.4

Les échéances de paiement convenues doivent être respectées, même si l'expédition, le transport, l'éventuel montage ou la mise en service ou la réception des livraisons ont été retardés ou rendus impossibles pour des raisons non imputables au fournisseur, ou que des éléments accessoires sont manquants, ou encore si des travaux ultérieurs s'avèrent nécessaires, sans pour autant rendre l'utilisation des livraisons impossible.



The ultimate solution...

einschliesslich Ersatz für entgangenen Gewinn, zu verlangen. Ist der Besteller mit einer weiteren Zahlung aus irgendeinem Grund im Rückstand oder muss der Lieferant aufgrund eines nach Vertragsabschluss eingetretenen Umstandes ernstlich befürchten, die Zahlungen des Bestellers nicht vollständig oder nicht rechtzeitig zu erhalten, so ist der Lieferant unbeschadet seiner übrigen Ansprüche berechtigt, die weitere Erfüllung des Vertrages auszusetzen und versandbereite Lieferungen zurückzubehalten, bis neue Zahlungs- und Lieferbedingungen vereinbart sind und der Lieferant genügende Sicherheiten erhalten hat. Kann eine solche Vereinbarung nicht innert einer angemessenen Frist getroffen werden oder erhält der Lieferant keine genügenden Sicherheiten, so ist der Lieferant berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz, einschliesslich Ersatz für den entgangenen Gewinn, zu verlangen.

6.6

Bei Zahlungsverzug ist der Lieferant unter dem Vorbehalt der Geltendmachung weiterer Ansprüche ohne besondere Mahnung berechtigt, einen Verzugszins von 6 % p.a. geltend zu machen. Die Verpflichtung zur vertragsgemässen Zahlung bleibt bestehen.

7 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt der Lieferant Eigentümer seiner gesamten Lieferungen. Der Besteller ist verpflichtet, auf seine Kosten die zum Schutz des Eigentums des Lieferanten erforderlichen Massnahmen zu treffen (z.B. Instandhaltung, Versicherung) und sicherstellen, dass der Eigentumsanspruch des Lieferanten nicht beeinträchtigt wird. Insbesondere verpflichtet sich der Besteller, eine in seinem Domiziland für die gültige Errichtung des Eigentumsvorbehalts des Lieferanten erforderliche Eintragung in ein öffentliches Register auf eigene Kosten vornehmen zu lassen. Im Unterlassungsfall wird der Besteller gegenüber dem Lieferanten volumnfänglich haftbar.

8 Lieferfrist

8.1

Die Lieferfrist beginnt nach Vertragsabschluss und dem Eingang der zu diesem Zeitpunkt zu leistenden Zahlungen, der Erledigung behördlicher Formalitäten und der Bereinigung der wesentlichen technischen Belange.

8.2

Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Lieferant bei deren Ablauf die Versandbereitschaftsmeldung an den Besteller abgesandt hat.

8.3

Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung sämtlicher vertraglichen und ausservertraglichen Verpflichtungen des Bestellers gegenüber dem Lieferanten voraus.

8.4

Verzögert sich die Lieferung durch ein Ereignis, welches der Lieferant trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht verhindern kann oder nicht zu vertreten hat, oder verzögert sich die Lieferung durch ein Handeln oder Unterlassen des Bestellers oder durch Nicht- oder verspätete Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten, oder liegt ein Fall höherer Gewalt wie Naturereignis, Epidemie, Krieg, Mobilmachung, politische Unruhen, Embargo, Arbeitskonflikt, Unfall, verspätete oder fehlerhafte Zulieferung von Rohmaterialien, Halb- oder Fertigfabrikaten, Ausschusswerden von wichtigen Werkstücken, behördliche Massnahmen oder Unterlassungen oder ein anderes Ereignis vor, das die Vertragsparteien trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht verhindern können, so verlängert sich die Lieferfrist angemessen.

8.5

Der Besteller hat die Lieferung während der Lieferfrist durch den letzten Frachtführer anzunehmen. Ist der Besteller mit der Annahme der Lieferung in Verzug, so kann der Lieferant dem Besteller eine angemessene Nachfrist setzen und nach deren unbenutztem Ablauf entweder innert einer angemessenen Frist den Rücktritt von Vertrag erklären und Schadenersatz verlangen

6.5

Si les premiers versements ne sont pas effectués ou que les garanties à constituer ne sont pas réunies conformément au contrat, le fournisseur est autorisé à mettre en œuvre les dispositions prévues par le contrat ou de dénoncer le contrat et, dans tous les cas, de réclamer des dommages-intérêts, y compris le remplacement du manque à gagner. Si l'acheteur est pour une raison quelconque en retard avec un paiement ou si des circonstances postérieures à la conclusion du contrat laissent sérieusement craindre au fournisseur que les paiements de l'acheteur ne soient pas complets ou pas perçus en temps voulu, le fournisseur est autorisé sans préjudice d'autres droits éventuels, à suspendre l'exécution du contrat et à retenir les livraisons prêtées à l'expédition, jusqu'à ce que de nouvelles modalités de paiements et de livraisons soient convenues et que le fournisseur ait obtenu des garanties suffisantes. Si une telle convention ne peut pas être conclue dans un délai raisonnable ou si le fournisseur ne reçoit pas de garanties suffisantes, le fournisseur est en droit de résilier le contrat et de faire valoir son droit à un dédommagement, y compris au remplacement du manque à gagner.

6.6

En cas de retard de paiement, le fournisseur est autorisé, sous réserve d'autres droits et sans mise en demeure particulière, à faire valoir des intérêts moratoires de 6 % par an. Cela ne dispense pas l'acheteur de l'obligation du paiement contractuelle.

7 Réserve de propriété

Tant que le règlement de la somme exigible n'aura pas été effectué, le fournisseur reste propriétaire de l'ensemble des biens livrés. L'acheteur s'engage à prendre à ses frais les mesures nécessaires à la protection du titre de propriété du fournisseur (par ex. entretien, assurance) et doit s'assurer que les droits de propriété du fournisseur ne soient pas lésés. L'acheteur s'engage en particulier à procéder à ses frais dans son pays de domiciliation à l'enregistrement requis dans un registre officiel établissant valablement la réserve de propriété du fournisseur. En cas d'omission, l'acheteur est tenu entièrement responsable vis-à-vis du fournisseur.

8 Délai de livraison

8.1

Le délai de livraison prend effet à la conclusion du contrat et à réception des règlements dus à la date considérée, à condition que les formalités administratives aient été faites et une fois que les principales questions techniques aient été résolues.

8.2

Le délai de livraison est respecté si, à son échéance, le fournisseur a informé l'acheteur que la livraison est prête à être expédiée.

8.3

Le respect du délai de livraison presuppose que l'ensemble des obligations contractuelles et non contractuelles de l'acheteur envers le fournisseur ont été honorées.

8.4

En cas de retard de livraison dû à un événement que le fournisseur ne peut éviter malgré toute la diligence requise ou qui ne relève pas de sa responsabilité, ou du fait d'une action ou d'une omission de l'acheteur ou de la non exécution ou de l'exécution en retard de ses obligations contractuelles, ou en cas de force majeure telle qu'un événement naturel, une épidémie, un état de guerre, une mobilisation, des troubles politiques, un embargo, des conflits sociaux, un accident, une livraison retardée ou manquante de matières premières, de produits semi-finis ou finis, des malfaçons d'éléments importants, des mesures ou omissions administratives ou tout autre événement que les parties contractantes n'ont pas pu éviter malgré toute la diligence requise, le délai de livraison est prolongé en conséquence.

8.5

L'acheteur doit accepter la livraison pendant le délai de livraison par le dernier transporteur. Si l'acheteur accuse un retard dans l'acceptation de la livraison, le fournisseur



The ultimate solution...

(positives oder negatives Vertragsinteresse) oder weiterhin die Annahme verlangen.

8.6

Ist statt einer Lieferfrist ein bestimmter Lieferterminvereinbart, so ist dieser gleichbedeutend mit dem letzten Tag einer Lieferfrist; Artikel 8.1 bis 8.5 sowie Artikel 9 sind analog anwendbar.

9 Lieferverzug

9.1

Für verspätete Lieferungen, ab der 4. Verzugswoche, kann der Besteller eine Verzugsentschädigung von höchstens 1/2% für jede volle Woche der Verzögerung bis zu einem Maximum von 5% des Vertragspreises für den verspäteten Teil der Lieferung verlangen, soweit eine Verspätung nachweislich durch den Lieferanten verschuldet wurde und dieser dem Besteller nicht mit einer Ersatzlieferung aushelfen kann.

9.2

Wird das Maximum der Verzugsentschädigung erreicht, hat der Besteller dem Lieferanten schriftlich eine angemessene Nachfrist zu setzen. Verstreicht diese Nachfrist ungenutzt aus Gründen, welche der Lieferant zu vertreten hat, kann der Besteller die verspätete Lieferung ablehnen. Falls eine Teilannahme für den Besteller wirtschaftlich unzumutbar ist, kann er vom Vertrag zurücktreten und geleistete Zahlungen für die vom Rücktritt betroffenen Teile der Lieferungen gegen deren Rückgabe zurückverlangen. Den Lieferanten treffen abgesehen von der Rückgabe der entsprechenden Zahlungen gegen Rückgabe der entsprechenden Lieferungen keine weiteren Pflichten.

9.3

Wegen oder im Zusammenhang mit Verzögerungen in der Erfüllung des Vertrages stehen dem Besteller ausdrücklich und abschliessend die in den Artikeln 8 und 9 genannten Rechte und Ansprüche zu. Weitergehende oder andere Rechte oder Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle von grober Fahrlässigkeit oder rechtswidriger Absicht des Lieferanten.

10 Verpackung, Transport und Versicherung

10.1

Die Verpackung erfolgt durch den Lieferanten auf Kosten des Bestellers und wird nicht zurückgenommen, soweit nichts Abweichendes vereinbart wurde. Ist die Verpackung jedoch als Eigentum des Lieferanten bezeichnet worden, so muss sie vom Besteller franko an den Abgangsort zurückgesandt werden.

10.2

Der Transport erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Für Beanstandungen hat sich der Besteller an den letzten Frachtführer zu wenden, sobald er die Lieferungen oder Frachtdokumente erhalten hat.

10.3

Die Versicherung der Lieferungen und Leistungen gegen Schäden irgendwelcher Art obliegt dem Besteller auf seine Kosten, auch wenn sie vom Lieferanten auf ausdrückliche Vereinbarung abgeschlossen werden kann.

10.4

Aus steuerlichen Gründen muss das Bestimmungsland der Lieferung dem Land des Rechnungsempfängers entsprechen.

11 Übergang von Nutzen und Gefahr

11.1

Nutzen und Gefahr gehen spätestens mit Abgang der Lieferungen ab Werk gemäss den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Incoterms auf den Besteller über.

11.2

Verzögert sich der Versand aus Gründen, welche der Lieferant nicht zu vertreten hat, geht die Gefahr zum Zeitpunkt der ursprünglich geplanten Auslieferung ab Werk auf den Besteller über, und die Lieferungen werden ab diesem Zeitpunkt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers gelagert und versichert.

peut accorder à l'acheteur une prolongation du délai appropriée et peut décider, après expiration dudit délai, soit de résilier le contrat dans un délai raisonnable et demander des dommages-intérêts (intérêts contractuels positifs ou négatifs) soit exiger la prise de livraison.

8.6

Si une date spécifique est convenue au lieu d'un délai de livraison, celle-ci équivaut au dernier jour d'un délai de livraison ; les Articles 8.1 à 8.5 ainsi que l'Article 9 s'appliquent de manière analogue.

9 Retard de livraison

9.1

En cas de retard des livraisons et à partir de la 4e semaine de retard, l'acheteur peut demander un dédommagement pour les livraisons partielles tardives s'élevant au maximum à 1/2 % par semaine complète jusqu'à atteindre 5 % du prix total convenu par contrat, dans la mesure où il est avéré que le retard est imputable au fournisseur et que ce dernier n'est pas en mesure de proposer une livraison de remplacement à l'acheteur.

9.2

Si l'indemnité de retard maximale est atteinte, l'acheteur doit accorder par écrit au fournisseur un délai supplémentaire raisonnable. Si ce délai expire sans avoir été utilisé pour des raisons pour lesquelles le fournisseur n'a pas à répondre, l'acheteur est en droit de refuser la livraison tardive. Si l'acceptation paraît économiquement déraisonnable à l'acheteur, il peut résilier le contrat et demander le remboursement des sommes déjà versées pour les éléments des livraisons concernés par cette résiliation. Hormis le remboursement des sommes versées contre restitution des éléments livrés, aucune autre obligation n'incombera au fournisseur.

9.3

Compte tenu ou en rapport avec les retards dans l'exécution du contrat, en fin de compte, l'acheteur dispose des droits et peut faire valoir les revendications stipulées expressément dans les Articles 8 et 9. Tous autres droits ou revendications de l'acheteur allant au-delà sont exclus. Cette limitation de responsabilité ne s'applique pas en cas de négligence grave ou d'intention illicite du fournisseur.

10 Emballage, transport et assurance

10.1

En l'absence d'autres dispositions contractuelles, l'emballage est effectué par le fournisseur à la charge de l'acheteur et n'est pas repris. Néanmoins, si l'emballage est désigné comme étant la propriété du fournisseur, il doit être retourné par l'acheteur franco au lieu d'expédition.

10.2

Le transport s'effectue à la charge et au risque de l'acheteur. En cas de réclamations, l'acheteur doit s'adresser au dernier transporteur, sitôt qu'il a réceptionné les livraisons ou les documents de transport.

10.3

Il incombe à l'acheteur d'assurer à ses frais les livraisons et prestations contre des dommages en tout genre, même si une convention expresse a pu être conclue par le fournisseur.

10.4

Pour des raisons fiscales, le pays destinataire de la livraison doit correspondre au pays du destinataire de la facture.

11 Transfert de la jouissance et des risques

11.1

Les droits de jouissance et les risques sont transférés à l'acheteur au plus tard lorsque les livraisons quittent l'usine suivant les Incoterms en vigueur à la date de conclusion du contrat.

11.2

Si l'expédition est retardée pour des raisons dont le fournisseur n'a pas à répondre, le risque est transféré à l'acheteur à la date prévue initialement pour le départ usine et à partir de ce moment, les livraisons sont entreposées et assurées aux frais et aux risques de l'acheteur.



The ultimate solution...

12 Prüfung und Abnahme der Lieferung

12.1

Soweit üblich, prüft der Lieferant die Lieferungen und Leistungen vor dem Versand. Verlangt der Besteller weitergehende Prüfungen, z.B. eine Abnahmeprüfung, so sind diese schriftlich zu vereinbaren und vom Besteller zu vergüten.

12.2

Der Besteller prüft die Lieferungen und Leistungen unverzüglich nach deren Erhalt und hat dem Lieferanten allfällige Mängel innert 8 Werktagen schriftlich zu rügen. Unterlässt er eine solche Rüge, gelten die Lieferungen und Leistungen als genehmigt.

12.3

Soweit der Lieferant die gerügten Mängel zu vertreten hat, wird er diese so rasch wie möglich beheben. Der Besteller hat ihm hierzu ausreichende Gelegenheit zu geben. Nach der Mängelbehebung findet auf Verlangen des Bestellers oder des Lieferanten eine Abnahmeprüfung statt, sofern eine solche gemäss Artikel 12.1 vereinbart wurde.

12.4

Wurde eine Abnahmeprüfung gemäss Artikel 12.1 vereinbart, so gilt mangels abweichender Vereinbarung folgendes: Der Lieferant verständigt den Besteller rechtzeitig von der Durchführung der Abnahmeprüfung, so dass dieser oder sein Vertreter daran teilnehmen kann. Über die Abnahme wird ein Abnahmeprotokoll erstellt, das vom Besteller und vom Lieferanten oder von ihren Vertretern zu unterzeichnen ist. Darin wird festgehalten, dass die Abnahme erfolgt ist oder dass sie nur unter Vorbehalt erfolgte oder dass der Besteller die Annahme verweigert. In den beiden letztgenannten Fällen sind die festgestellten Mängel einzeln in das Abnahmeprotokoll aufzunehmen. Wegen geringfügiger Mängel, insbesondere solcher, welche die Funktionstüchtigkeit der Lieferungen nicht wesentlich beeinträchtigen, darf der Besteller die Annahme und die Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls nicht verweigern. Der Lieferant wird solche Mängel unverzüglich beheben. Bei schwerwiegenden Mängeln wird der Besteller dem Lieferanten Gelegenheit geben, diese innert einer angemessenen Nachfrist zu beheben. Danach findet eine erneute Abnahmeprüfung statt. Zeigen sich bei dieser wiederum schwerwiegende Mängel, so hat der Besteller Anspruch auf die für diesen Fall vereinbarte Entschädigung oder, sofern eine solche Vereinbarung nicht getroffen wurde, auf eine angemessene Herabsetzung des Preises. Sind jedoch die bei dieser Prüfung aufgetretenen Mängel derart schwerwiegend, dass diese nicht innert einer angemessenen Frist behoben werden können und die Lieferungen zum vereinbarten Zweck nicht oder nur in erheblich vermindertem Masse brauchbar sind, so ist der Besteller berechtigt, die Annahme des mangelhaften Teils der Leistungen zu verweigern. Falls eine Teilannahme für den Besteller wirtschaftlich unzumutbar ist, kann er vom Vertrag zurück-treten und geleistete Zahlungen für die vom Rücktritt betroffenen Teile gegen deren Rückgabe zurückverlangen. Den Lieferanten treffen abgesehen von der Rückgabe der entsprechenden Zahlungen gegen Rückgabe der entsprechenden Lieferungen keine weiteren Pflichten.

12.5

Die Abnahme gilt auch als erfolgt, sofern der Besteller oder ein Vertreter an der eventuellen Abnahmeprüfung nicht teilnimmt; sofern die eventuelle Abnahmeprüfung aus Gründen, welche der Lieferant nicht zu vertreten hat, am vorgesehenen Termin nicht durchgeführt wird; sofern sich der Besteller weigert, ein Abnahmeprotokoll zu unterzeichnen; sobald der Besteller die Lieferungen in Betrieb nimmt oder in anderer Weise stillschweigend genehmigt; oder sofern der Besteller die Annahme verweigert, ohne dazu berechtigt zu sein.

12.6

Der Besteller hat wegen oder im Zusammenhang mit Mängeln irgendwelcher Art an Lieferungen oder Leistungen keine weiteren Ansprüche und Rechte ausser den in diesem Artikel 12 und dem nachstehenden Artikel

12 Contrôle et prise de livraison

12.1

Conformément à la pratique usuelle, le fournisseur contrôle les livraisons et les prestations avant expédition. Si l'acheteur exige des contrôles complémentaires, par ex. un contrôle à la réception, ceux-ci doivent être convenus par écrit et sont à la charge de l'acheteur.

12.2

L'acheteur contrôle les livraisons et les prestations immédiatement dès réception et doit signaler par écrit les défauts éventuels au fournisseur dans un délai de 8 jours ouvrables. S'il s'abstient de signaler les défauts éventuels, les livraisons et les prestations sont considérées comme acceptées.

12.3

Si les défauts faisant l'objet d'une réclamation incumbent effectivement au fournisseur, il s'efforce d'y remédier aussi rapidement que possible. L'acheteur doit à cet effet accorder suffisamment de marge de manœuvre et de temps au fournisseur. Une fois les mesures correctives prises, un contrôle à réception est effectué à la demande de l'acheteur ou du fournisseur pour autant qu'il ait été convenu conformément à l'Article 12.1.

12.4

Si un contrôle à la réception a été convenu conformément à l'Article 12.1, sauf stipulations différentes, les dispositions suivantes s'appliquent : le fournisseur informe l'acheteur en temps voulu de la mise en œuvre du contrôle à réception afin que celui-ci ou son représentant puisse y participer.

Un procès-verbal relatif à la réception sera établi qui devra être signé par l'acheteur et par le fournisseur ou ses représentants. Il y sera notamment notifié que la réception a eu lieu ou qu'elle s'est déroulée avec certaines réserves ou que l'acheteur a refusé la réception. Dans les deux derniers cas, les défauts constatés devront être décrits individuellement dans le procès-verbal de réception. Si les défauts constatés sont mineurs, en particulier s'il s'agit de défauts qui n'entraînent pas la fonctionnalité des livraisons, l'acheteur n'est pas en droit de refuser la réception et la signature du procès-verbal de réception. Le fournisseur s'engage à remédier immédiatement aux dits défauts. En cas de défauts graves, l'acheteur donnera au fournisseur la possibilité d'y remédier dans un délai approprié. Il s'en suit à nouveau un contrôle à réception. En cas de défauts graves réitérés, l'acheteur peut exiger l'indemnité convenue à cet effet ou, si rien de tel n'a été convenu, a droit à une réduction de prix appropriée. Si un examen des défauts constatés révèle qu'ils sont tels qu'il ne peut pas y être remédié dans un délai raisonnable et que les livraisons ne sont pas utilisables ou seulement de manière considérablement réduite pour l'usage qui a été convenu, l'acheteur est autorisé à refuser la réception des éléments défectueux des prestations. Si l'acceptation paraît économiquement déraisonnable à l'acheteur, il peut résilier le contrat et demander le remboursement des sommes déjà versées pour les éléments concernés par cette résiliation. Hormis le remboursement des sommes versées contre restitution des éléments livrés, aucune autre obligation n'incombera au fournisseur.

12.5

La réception sera également considérée comme effectuée si l'acheteur ni aucun représentant de l'acheteur ne prend part à l'éventuel contrôle à la réception ; si l'éventuel contrôle à réception n'est pas effectué à la date prévue pour des motifs qui ne sont pas imputables au fournisseur ; si l'acheteur refuse de signer un procès-verbal de réception ; sitôt que l'acheteur met en service les livraisons ou approuve tacitement d'une autre manière ; ou si l'acheteur refuse la réception sans y être autorisé.

12.6

L'acheteur ne peut, à cause ou en rapport avec des vices de livraisons et de prestations de quelque nature que ce soit, faire valoir aucun autre droit ni prétention autres que ceux explicitement mentionnés dans l'Article 12 et l'Article



The ultimate solution...

13 explizit genannten. Weitergehende oder andere Rechte oder Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen.
Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle von grober Fahrlässigkeit oder rechtswidriger Absicht des Lieferanten.

13 Haftung für Mängel; Gewährleistungsfrist

13.1

Die ordentliche Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Abgang der Lieferungen ab Werk zu laufen. Im Falle der Verzögerung des Versandes aus Gründen, welche der Lieferant nicht zu vertreten hat, läuft die Gewährleistungsfrist längstens 18 Monate nach Meldung der Versandbereitschaft durch den Lieferanten. Für Teile, die während der Gewährleistungsfrist ersetzt oder repariert werden, beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen und dauert 6 Monate ab Mängelbehebung oder Abnahme, höchstens aber bis zum Ablauf einer Frist, die das Doppelte der ordentlichen Gewährleistungsfrist beträgt.

13.2

Falls der Besteller oder Dritte an den Lieferungen unsachgemäße Reparaturen oder Änderungen sowie für den Betrieb der Anlage vom Hersteller nicht spezifizierte Hilfs- oder Betriebsstoffe ohne vorgängige Einwilligung des Lieferanten vornehmen, erlischt die Gewährleistungsfrist vorzeitig. Ebenso erlischt die Gewährleistungsfrist vorzeitig, wenn der Besteller bei Eintritt eines Mangels nicht umgehend alle notwendigen Massnahmen zur Schadenminderung trifft, oder wenn der Besteller dem Lieferanten die Gelegenheit zur Mängelbehebung nicht umgehend gibt.

13.3

Auf schriftliche Mängelrüge bis spätestens 8 Werkstage nach Entdeckung des Mangels und anschliessende oder gleichzeitige schriftliche Aufforderung des Bestellers ist der Lieferant verpflichtet, Teile seiner Lieferungen, die infolge schlechten Materials, mangelhafter Konstruktion oder Fabrikation während der Gewährleistungsfrist nachweislich schadhaft oder unbrauchbar werden, nach seiner Wahl so rasch wie möglich zu ersetzen oder zu reparieren. Der Besteller hat dem Lieferanten hierzu ausreichende Gelegenheit zu geben. Ersetzte Teile kann der Lieferant zurücknehmen und diese werden in diesem Fall sein Eigentum. Der Lieferant trägt die in seinem Werk anfallenden Kosten der Nachbesserung. Erfolgt die Nachbesserung auf Verlangen des Bestellers ausserhalb des Werkes, so gehen dadurch verursachten Kosten, wie z.B. Transportkosten, Reise- und Aufenthaltskosten sowie ausserhalb der Schweiz anfallende Steuern, Abgaben und Gebühren zulasten des Bestellers.

13.4

Zugesicherte Eigenschaften sind nur solche, welche im Vertrag oder zugehörigen Spezifikationen oder Pflichtenheften explizit als solche bezeichnet sind. Die Zugesicherung gilt längstens bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist. Der Nachweis der zugesicherten Eigenschaften erfolgt bei der eventuellen Abnahmeprüfung. Sind die zugesicherten Eigenschaften nicht oder nur teilweise erfüllt, hat der Besteller zunächst einzig einen Anspruch auf Nachbesserung durch den Lieferanten und bietet dem Lieferanten hierzu Gelegenheit.

Gelingt die Nachbesserung nicht oder nur teilweise, hat der Besteller Anspruch auf die für diesen Fall vereinbarte Entschädigung oder, sofern eine solche Vereinbarung nicht getroffen wurde, auf eine angemessene Preisminderung. Bei schwerwiegenden Mängeln, welche nicht innert angemessener Frist behoben werden können und welche die Brauchbarkeit der Lieferungen oder Leistungen zum vereinbarten Zweck erheblich mindern oder verunmöglichen, kann der Besteller die Annahme des mangelhaften Teils verweigern. Ist dem Besteller eine Teilannahme wirtschaftlich nicht zumutbar, kann er vom Vertrag zurücktreten und geleistete Zahlungen für die vom Rücktritt betroffenen Teile gegen deren Rückgabe zurückverlangen. Den Lieferanten treffen abgesehen von der Rückgabe der entsprechenden Zahlungen gegen Rückgabe der entsprechenden Lieferungen keine weiteren Pflichten.

13 suivant. Tous autres droits ou revendications de l'acheteur allant au-delà sont exclus.

Cette limitation de responsabilité ne s'applique pas en cas de négligence grave ou d'intention illicite du fournisseur.

13 Responsabilité en cas de défauts ; période de garantie

13.1

La période de garantie prévue est de 12 mois et prend effet au départ des livraisons de l'usine. En cas de retard d'expédition pour des raisons dont le fournisseur n'a pas à répondre, la période de garantie est au plus de 18 mois à compter de l'avis de disponibilité de la marchandise pour expédition.

Pour les pièces qui sont remplacées ou réparées pendant la période de garantie, la période de garantie recommence à courir et dure 6 mois à compter de l'application de mesures correctrices ou de la prise de livraison, au plus tard cependant après écoulement d'un délai correspondant au double de la période de garantie prévue.

13.2

La garantie expire prématurément si le client ou un tiers effectue, sans l'accord préalable du fournisseur, des réparations ou des modifications non appropriées, ou s'il utilise des matériaux ou des matières premières et/ou des consommables non indiqués pour l'utilisation de l'installation du constructeur. La garantie expire également prématurément si, lorsqu'un défaut est constaté, le client ne prend pas immédiatement toutes les mesures nécessaires pour réduire les dommages, ou si le client ne donne pas immédiatement au fournisseur la possibilité de remédier au dommage.

13.3

Suite à la réclamation écrite, au plus tard 8 jours ouvrables après constatation du défaut et sur demande écrite consécutive ou simultanée du client, le fournisseur s'engage à remplacer ou à réparer, à son entière discréction et dès que possible, les éléments fournis qui, en raison de matériaux de mauvaise qualité, d'une construction ou d'une fabrication défectueuse, se sont avérés incontestablement défectueux ou inutilisables au cours de la période de garantie. Le client doit à cet effet accorder suffisamment de marge de manœuvre et de temps au fournisseur. Le fournisseur est en droit de reprendre les éléments remplacés qui deviennent dans ce cas sa propriété. Le fournisseur prend à sa charge l'ensemble des frais d'amélioration survenus dans son usine. Si des travaux d'amélioration sont effectués hors usine à la demande du client, les frais afférents, tels que les frais de transport, les frais de voyages et d'hébergement ainsi que les éventuels frais d'honoraria, commissions et taxes applicables en dehors de la Suisse, sont à la charge du client.

13.4

Les caractéristiques garanties se limitent à celles qui sont stipulées dans le contrat ou dans les spécifications correspondantes ou dans les cahiers des charges. Elles sont garanties au plus tard jusqu'à expiration de la période de garantie. La preuve de la conformité aux caractéristiques garanties est établie lors d'un éventuel contrôle à réception. Si les caractéristiques garanties ne sont pas ou seulement partiellement conformes, le client a dans un premier temps droit à bénéficier d'une amélioration effectuée par le fournisseur et donne à ce dernier la possibilité de le faire.

Si l'amélioration n'aboutit pas ou seulement partiellement, le client peut exiger l'indemnité convenue à cet effet ou, si rien de tel n'a été convenu, a droit à une réduction de prix appropriée. En cas de défauts graves, ne pouvant pas être corrigés dans un délai raisonnable et qui réduisent considérablement voire rendent impossible l'utilisation des marchandises livrées ou des prestations fournies conformément aux fins convenues, le client est en droit de refuser la réception des éléments défectueux. Si l'acceptation paraît économiquement déraisonnable au client, il peut résilier le contrat et demander le remboursement des sommes déjà versées pour les éléments concernés par cette résiliation. Hormis le

13.5

Die Gewährleistung und Haftung des Lieferanten sind ausgeschlossen für Mängel und Schäden, die auf natürlichen Verschleiss, mangelhafte Wartung, Missachtung von Betriebsvorschriften, übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel, chemische oder andere Umgebungseinflüsse, nicht vom Lieferanten ausgeführte Arbeiten oder andere Gründe zurückzuführen sind, welche der Lieferant nicht zu vertreten hat.

13.6

Für Schäden, die auf ungeeignete oder unsachgemässen Verwendung, fehlerhafte Inbetriebsetzung, Veränderungen oder Reparaturen, fehlerhafte Behandlung oder ordentliche Abnutzung oder auf die Nichteinhaltung der geltenden Normen zurückzuführen sind, wird keine Gewähr geleistet.

13.7

Für Lieferungen und Leistungen von Subunternehmern, die vom Besteller vorgeschrieben werden, übernimmt der Lieferant die Gewährleistung ausschliesslich im Rahmen der Gewährleistungsverpflichtungen des betreffenden Subunternehmers.

13.8

Im Falle mangelhafter Beratung und dergleichen oder Verletzung irgendwelcher Nebenpflichten haftet der Lieferant gegenüber dem Besteller ausschliesslich bei grober Fahrlässigkeit oder rechtswidriger Absicht.

13.9

Der Besteller hat keine weiteren Ansprüche und Rechte aus Gewährleistung, Mängelhaftung oder Fehlen zugesicherter Eigenschaften als die in diesem Artikel 13 und dem nachstehenden Artikel 14 explizit genannten. Weitergehende oder andere Rechte oder Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle von grober Fahrlässigkeit oder rechtswidriger Absicht des Lieferanten.

14 Generelle Haftungsbegrenzung und Ausschluss weiterer Haftung des Lieferanten

14.1

Für alle in diesen Bedingungen nicht explizit genannten Fälle der Nicht- oder Schlechterfüllung, welche auf ein Verschulden des Lieferanten zurückzuführen sind, hat der Besteller dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist zur Vertragserfüllung zu setzen. Verstreicht diese auf Grund eines Verschuldens des Lieferanten unbunutzt, so kann der Besteller für die betroffenen Lieferungen und Leistungen vom Vertrag zurücktreten. Falls eine Teilannahme für den Besteller wirtschaftlich unzumutbar ist, kann er vom Vertrag zurücktreten und geleistete Zahlungen gegen die Rückgabe erfolgter Teillieferungen zurückverlangen. Entsteht dem Besteller nachweislich ein Schaden, so ist der Schadenersatzanspruch limitiert auf 10% des Preises für die vom Vertragsrücktritt betroffenen Lieferungen und Leistungen. Ferner sind bei einem Rücktritt die Bestimmungen des nachfolgenden Artikels 14.2 entsprechend anwendbar. Den Lieferanten treffen davon abgesehen keine weiteren Pflichten.

14.2

Mangels abweichender Vereinbarung sind alle Fälle von Vertragsverletzungen und deren Rechtsfolgen sowie alle Ansprüche und Rechte des Bestellers, unabhängig von deren Rechtsgrund, in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abschliessend geregelt. Alle anderen oder darüber hinausgehenden Ansprüche sind wegbedungen. So sind alle nicht explizit genannten Schadenersatzansprüche, Preisminderungen oder Vertragsaufhebungen/-rücktritte ausgeschlossen. Keinesfalls hat der Besteller Anspruch auf Ersatz von Folgeschäden wie Produktionsausfall, eingeschränkte Nutzung, Verlust von Aufträgen Dritter, Ansprüche Dritter (z.B. auf Konventionalstrafe), entgangener Gewinn, andere indirekte oder mittelbare Schäden oder Schäden, die nicht an den Lieferungen selbst entstanden sind, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund solche Schäden geltend gemacht werden. Die Haftung des Lieferanten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag oder dessen nicht gehöriger Erfüllung ist insgesamt beschränkt auf den vom

remboursement des sommes versées contre restitution des éléments livrés, aucune autre obligation n'incombera au fournisseur.

13.5

Sont exclus de la garantie et de la responsabilité du fournisseur tous les défauts et dommages dus à l'usure naturelle ou à défaut d'entretien, à la non-observation des instructions d'utilisation, à des sollicitations excessives, à des moyens d'exploitation non adaptés, à l'emploi de substances chimiques ou à toutes autres influences environnementales non consécutives aux travaux réalisés par le fournisseur ou qui relèvent de toutes les autres raisons pour lesquelles le fournisseur n'a pas à répondre.

13.6

Aucune garantie n'est fournie en cas de dommages dus à une utilisation inappropriée ou non conforme à l'usage prévu, à une mise en service incorrecte, à des modifications ou des réparations, à un traitement inapproprié ou à une usure inhabituelle ou au non-respect des normes en vigueur.

13.7

En cas de livraisons ou de prestations fournies par des sous-traitants, à la demande du client, le fournisseur n'assume une garantie que dans le cadre des engagements de garantie du sous-traitant concerné.

13.8

En cas de défaut de conseil ou de raisons similaires, ou de violation de toute autre obligation accessoire, le fournisseur est seulement tenu responsable vis-à-vis du client en cas de négligences graves ou d'activité illégale.

13.9

Le client ne peut faire valoir ni prétention ni droit à la garantie ou une quelconque responsabilité en cas de défaut ou d'absence des caractéristiques promises autres que ceux explicitement mentionnés dans le présent Article 13 et dans l'Article 14 suivant.

Tous autres droits ou revendications du client allant au-delà sont exclus. Cette limitation de responsabilité ne s'applique pas en cas de négligence grave ou d'intention illicite du fournisseur.

14 Limitation générale de la responsabilité et exclusion de toute autre responsabilité du fournisseur

14.1

Dans tous les cas d'inexécution ou d'exécution non conforme non explicitement prévus dans les clauses du présent contrat, qui relèvent d'une faute ou d'une négligence du fournisseur, l'acheteur doit accorder au fournisseur un délai supplémentaire approprié pour l'exécution du contrat. Si, par la faute du fournisseur, ce délai supplémentaire expire sans avoir été utilisé, l'acheteur est en droit de dénoncer le contrat pour les livraisons et prestations concernées. Si l'acceptation paraît économiquement déraisonnable à l'acheteur, il peut résilier le contrat et demander le remboursement des sommes déjà versées contre restitution des livraisons partielles effectuées. Si l'acheteur subit un dommage avéré, le droit à dommages-intérêts est limité à 10 % du prix des livraisons et prestations concernées par la rétractation du contrat. De plus, les dispositions de l'Article 14.2 suivant s'appliquent en conséquence en cas de rétractation. Le fournisseur sera par ailleurs dégagé de toutes autres obligations.

14.2

Sauf stipulations différentes, tous les cas de violation de contrat et leurs conséquences juridiques ainsi que tous les droits et prétentions de l'acheteur, indépendamment de leur motif juridique, sont réglémentés de manière définitive dans les présentes conditions générales de vente. Toutes les prétentions autres ou subséquentes sont exclues. Sont ainsi exclues toutes les réclamations en dommages-intérêts, réductions de prix, ruptures / résiliations de contrat non explicitement mentionnées. L'acheteur ne peut en aucun cas prétendre à une indemnisation des dommages consécutifs, tels des pertes d'exploitation, une utilisation limitée, la perte de commandes de tiers, des droits de tierce partie (par ex. résultat de pénalités



The ultimate solution...

Besteller bezahlten Preis für die ausgeführten Lieferungen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit ihm zwingendes Recht entgegensteht.

15 Rückgriffsrecht des Lieferanten

15.1

Werden durch Handlungen oder Unterlassungen des Bestellers oder dessen Hilfspersonen Personen verletzt der Sachen Dritter beschädigt und wird der Lieferant hierfür in Anspruch genommen, so steht diesem ein Rückgriffsrecht auf den Besteller zu.

16 Vertragsauflösung durch den Lieferanten

16.1

Treten unvorhergesehene Ereignisse ein, welche die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferungen erheblich verändern oder auf die Vertragserfüllung durch den Lieferanten erheblich einwirken, oder erweist sich die Ausführung der Lieferungen nachträglich als ganz oder teilweise unmöglich, so wird der Vertrag angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Lieferanten das Recht zur Auflösung des Vertrages oder der betroffenen Vertragsteile zu.

16.2

Beabsichtigt der Lieferant eine Vertragsauflösung, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen, und zwar auch dann, wenn zunächst eine Verlängerung der Lieferfrist vereinbart wurde. Im Falle einer Vertragsauflösung hat der Lieferant Anspruch auf Vergütung für die erbrachten Lieferungen. Schadenersatzansprüche des Bestellers sind wegbedungen.

17 Exportkontrolle

17.1

Der Besteller erkennt, dass die Lieferungen den schweizerischen und/oder ausländischen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften über die Exportkontrolle unterstehen können und ohne Ausfuhr- bzw.

Wiederausfuhrbewilligung der zuständigen Behörde weder verkauft, vermietet noch in anderer Weise übertragen oder für einen anderen als den vereinbarten Zweck verwendet werden dürfen. Der Besteller verpflichtet sich, solche Bestimmungen und Vorschriften einzuhalten. Er nimmt zur Kenntnis, dass diese ändern können und auf den Vertrag im jeweils gültigen Wortlaut anwendbar sind. Die Lieferungen dürfen, weder direkt noch indirekt, in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Konstruktion, der Herstellung, der Verwendung oder der Lagerung von chemischen, biologischen oder nuklearen Waffen oder Trägersystemen verwendet werden.

18 Datenschutz

18.1

Der Lieferant ist berechtigt, im Rahmen der Abwicklung des Vertrages personenbezogene Daten des Bestellers zu bearbeiten. Der Besteller ist insbesondere damit einverstanden, dass der Lieferant zur Abwicklung und Pflege der Geschäftsbeziehungen solche Daten auch Dritten in der Schweiz und im Ausland bekanntgeben wird.

19 Schlussbestimmungen

19.1

Änderungen des Vertrages, inklusive dieses Artikels 19.1, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

19.2

Sollte sich eine Bestimmung dieser Bedingungen als ganz oder teilweise unwirksam erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, diese Bestimmung durch eine neue ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahekommende, zulässige Vereinbarung zu ersetzen.

20 Gerichtsstand und anwendbares Recht

20.1

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist am Sitz des Lieferanten, sofern diesem Gerichtsstand kein zwingender Gerichtsstand entgegensteht. Der Lieferant ist jedoch auch berechtigt, den Besteller an dessen Sitz zu belangen.

contractuelles), des pertes de bénéfices, ou tous autres dommages indirects ou directs, ou des dommages non survenus aux livraisons elles-mêmes, quel que soit le fondement juridique de tels dommages. La responsabilité du fournisseur en rapport ou résultant du contrat et de son exécution non conforme se limite d'une manière générale au prix payé par l'acheteur pour les livraisons fournies. Cette exclusion de responsabilité ne s'applique pas si elle est contraire à un droit impératif.

15 Droit de recours du fournisseur

15.1

Si des tierces personnes sont blessées ou des biens sont endommagés en raison d'actes ou d'omissions de l'acheteur ou de ses auxiliaires, et que la responsabilité du fournisseur est pour cela engagée, celui-ci jouit d'un droit de recours contre l'acheteur.

16 Résiliation du contrat par le fournisseur

16.1

En cas de survenue d'événements imprévus ayant des conséquences économiques ou qui modifient considérablement le contenu des livraisons ou qui influencent considérablement l'exécution du contrat par le fournisseur, ou que l'exécution des livraisons s'avère à posteriori totalement ou partiellement impossible, le contrat est adapté en conséquence. Si une telle adaptation n'est pas économiquement justifiable, le fournisseur est en droit de résilier le contrat ou la sous-partie de contrat concernée.

16.2

Si le fournisseur envisage une résiliation de contrat, il est tenu, en connaissance de l'ampleur et de la portée de l'événement, d'en informer immédiatement l'acheteur, et ce même si une prolongation du délai de livraison avait été auparavant convenue. En cas de résiliation de contrat, le fournisseur a le droit de demander le paiement des livraisons déjà fournies. Toute demande de dommages-intérêts de l'acheteur est exclue.

17 Contrôle à l'exportation

17.1

L'acheteur reconnaît que les livraisons peuvent être soumises à des dispositions et prescriptions légales suisses et/ou étrangères relatives au contrôle à l'exportation et qu'elles ne peuvent être revendues, louées ni transmises d'aucune autre façon ou utilisées pour un usage différent de celui qui a été convenu sans autorisation d'exportation resp. de réexportation délivrée par l'autorité compétente. L'acheteur s'engage à respecter de telles dispositions et prescriptions. Il prend acte que celles-ci sont susceptibles d'être modifiées et qu'elles s'appliquent au contrat dans sa version en vigueur. Les livraisons ne doivent pas être utilisées, directement ou indirectement, de quelque manière que ce soit, pour la construction, la fabrication, l'utilisation ou le stockage d'armes chimiques, biologiques ou nucléaires ou systèmes porteurs.

18 Protection des données

18.1

Le fournisseur est autorisé à exploiter les données personnelles de l'acheteur dans le cadre de l'exécution du contrat. L'acheteur consent en particulier à ce que le fournisseur communique également lesdites données à des tiers en Suisse et à l'étranger pour le bon déroulement et l'entretien des relations commerciales.

19 Dispositions finales

19.1

Tous les amendements apportés au contrat, y compris de l'Article 19.1, doivent nécessairement se faire sous forme écrite.

19.2

Si une quelconque disposition du présent contrat est déclarée entièrement ou partiellement inapplicable, la validité des autres clauses du contrat n'en serait pas affectée. Les parties contractuelles s'engagent à remplacer cette disposition par une nouvelle disposition valide et applicable se rapprochant le plus possible de son objectif légal et économique.



The ultimate solution...

20.2

Das Vertragsverhältnis unterliegt dem materiellen schweizerischen Recht, unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 1. April 1980 (sogenanntes „Wiener Übereinkommen“) wird ausgeschlossen.

20 Juridiction compétente et droit applicable

20.1

Sous réserve d'une juridiction impérative éventuellement dictée par la loi, la juridiction compétente exclusive est le tribunal de commerce dont dépend le siège du fournisseur. Le fournisseur est cependant aussi en droit de faire appel au tribunal compétent au siège social de l'acheteur.

20.2

Le rapport contractuel est soumis au droit suisse matériel, à l'exclusion du droit régissant les conflits des lois. L'application de la Convention des Nations unies du 1er avril 1980 sur les contrats de vente internationale de marchandises (ledit "Accord de Vienne") est exclue.